

Wiesbadener Tagblatt.

No. 140

Dienstag den 18 Juni

1867.

Zur baulichen Einrichtung des Geschäftslocals des Königl. Verwaltungs-Amts in dem Münzgebäude dahier soll die Lieferung von:

1) Sonnenberger Bruchsteine 1400 Cblß., veranschlagt zu 53 fl. 12 fr.,

2) Mosbacher Sand 1000 Cblß. „ „ 32 fl. — fr.

an den Wenigstfordernden öffentlich vergeben werden, wozu Termin auf

Freitag den 21. l. Mts. Vormittags 9 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle anberaumt worden ist.

Ausfragende hierzu werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenanschlag und die Bedingungen bis zu dem Termine während der Bureaustunden dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Heinrich Philipp Enderich zu Wiesbaden ein an der Platterstraße dahier belegenes dreistöckiges Wohnhaus und zwei Aecker, zusammen taxirt 10,000 fl., auf dem hiesigen Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 13. Juni 1867.

Königl. Landoberschultheiſerei.

380

Snell.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des verstorbenen Gastwirths Christian Bücher von Wiesbaden nachverzeichnete Immobilien in dem Rathhause dahier zum zweiten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern:

1) a. ein zweistöckiges Wohnhaus, 61' lang 39½' tief,

b. ein zweistöckiger Seitenbau, 18' lang 25' tief und

c. Hofraum, 17 Rthn. 2' haltend,

belegen am Ecke der Schul- und Kirchgasse zwischen Philipp Christian Trumpler und Christian Büchers Erben;

2) a. ein zweistöckiges Wohnhaus (Gasthaus zum Nonnenhof), 73' lang 25' tief,

b. ein anstoßender zweistöckiger Seitenbau, 48' lang 27' tief,

c. ein zweistöckiger Hinterbau, 18½' lang 25' tief,

d. eine zweistöckige Scheune, 55' lang 33' tief,

e. ein Holzstall, 16½' lang 10' tief,

f. ein Holzstall, 25' lang 14' tief und

g. Hofraum, 30 Rthn. 70' haltend,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben beiderseits,

hierzu gehört eine vollständige Bierbrauerei-Einrichtung;

3) a. ein zweistöckiges Kühlhaus, 25' lang 15' tief,

b. eine Waschlüche und ein Kelterhaus, 33' lang 18' tief,

c. Hofraum, 27 Rthn. 54' haltend, welcher sich zu einem Bauplatz eignet,

belegen in der Kirchgasse zwischen Christian Büchers Erben und Joseph Jumeau;

hierzu gehört weiter ein geräumiger gewölbter Bierkeller;

4) a. ein einstöckiges Wirthschaftsgebäude mit Frontspitze und darunter befindlichem Bierkeller, 61' lang 21' tief,

b. ein einstöckiger Anbau, 16½' lang 14½' tief,

c. ein einstöckiger Hinterbau mit Kniestock, 81' lang 15' tief,

d. eine Trinkhalle, 20½' lang 12' tief,

e. eine Trinkhalle, 20½' lang 12' tief,

f. Hofraum, 38 Rthn. 94' haltend,

belegen Rietherberg 5r Gewann zwischen einem Weg und Georg

Daniel Christmann mit 31 Rthn. 40' Gartenland, 75 Rthn. 88'

Ackerland und 12 Rthn. 78' Wege.

Hiernach werden folgende Grundstücke zum dritten Male versteigert:

1) 53 Rthn. 10 Sch. Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen einem Weg und Christian Bücher (No. 1a), gibt 25 fr. 1 hll.

Zehntannuität;

2) 56 „ 55 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher beiderseits (No. 1b), gibt 27 fr. 1 hll.

Zehntannuität;

3) 62 „ 91 „ Acker „Ueberried“ 1r Gewann zwischen Christian Bücher und Christian Martin (No. 1c), gibt 29 fr. 1 hll.

Zehntannuität;

4) 72 „ 74 „ Acker „Ueberried“ 3r Gewann zwischen einem Weg und Thomas Banfield (No. 16), gibt 11 fr.

Gültannuität;

5) 61 „ 19 „ Acker „Rietherberg“ 4r Gewann zwischen dem Rietherberg und Johann Friedrich Stuber und Georg Philipp Birk (No. 12), gibt 36 fr. 3 hll.

Zehntannuität;

6) 57 „ 16 „ Acker „Schöneausicht“ 2r Gewann zwischen Philipp Wegandt und einem Weg (No. 347), gibt 33 fr.

Zehntannuität;

7) 34 „ 65 „ Acker „Ober der Emserstraße“ 2r Gewann zwischen Franz J. Engel und einem Abzugsgraben (N. 13).

Wiesbaden, den 3. Juni 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.

390

Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Dachdeckers Joh. Nägler zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 29. Juni l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 25. Mai 1867.

Königliches Justiz-Amt.

277

Schlichter.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Richard Miller zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 22. Juni d. J.

5888

Vormittags 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. Mai 1867.

277

Königl. Justizamt.
Schlichter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. d. Mts. Mittags 12 Uhr werden in dem **Acciseamts- hofe** dahier

ca. 14 Centner grüne und
ca. 4 " weiße Glasscherben und
ca. 3 " Knochen

meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 14. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bullen-Versteigerung.

Die Gemeinde **Rauenthal** läßt einen wohlgenährten Bullen

Mittwoch den 19. Juni l. J. Morgens 11 Uhr
auf dem Rathhause daselbst öffentlich versteigern.

Rauenthal, den 13. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Schuth.

104

Notizen.

Heute Dienstag den 18. Juni, Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an dem Justizgebäude und dem Amts-
civilgefängnisse dahier pro 1867, auf dem Bureau des Königl. Ver-
waltungs-Amtes. (S. Tgbl. 136.)

Versteigerung der diesjährigen Grasnutzung aus der Kastanienplantage an der
Platter Chaussee, sowie an den Wegen und Schneisen im Wiesbadener
Stadtwald, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 137.)

Benachrichtigung.

Durch den Unterzeichneten sind 4 Zulaß 1866r Wein, 2 gute, starke Zug-
pferde, 8 Jahre alt, 2 zweispännige Wagen mit Zubehör, 1 noch neuer Stuhl-
wagen, 1 Kelter mit Aepfelmühle und 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk zu
verkaufen.

G. D. Schmidt. 9732

24 kr.

per Pfd.

Café,

24 kr.

per Pfd.

sehr schön, trifft heute bei mir ein; bei Abnahme von Originalballen billiger.

9917

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Neue Häringe

empfehlen

375

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neuggasse und Marktstraße.

Markt 7.

409

Frischer Rheinfalm, Forellen, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale,
Bärsche, neue Häringe, Krebse etc.

Frische Ameiseneier

9953

bei Julius Prätorius, Kirchgasse 26.

Eine gute starke Hobelbank ist zu verkaufen. Näheres Exped.

9936

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

Die Magazin-Verwaltung.

Billig zu verkaufen:

3 harmige Gaslustres, 12 Tische mit Marmorplatten, 9 Bänke, für ein Wirthschaftslocal geeignet. Näheres in der Expedition d. Bl. 9294

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei 9145

Chr. Horcher in Schierstein.

Knaus.

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, Feldstecher, Operngläser, Marinegläser, Doppelfernrohre, Barometer, Badethermometer u. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer Stager Gegenstände.

Die Einrichtung meiner Schleiferei für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt

Knaus.

Opticus der Augenheilanstalt.

9141 alte Colonnade 5 u. 6.

Getragene Kleider,

Pfandscheine und sonstige Werthgegenstände kauft

9142

G. Müller, Himmelgasse 2 in Mainz.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,** Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 5641

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Kerostraße 29.

Kapellenstraße 25 ist ein Kinderchaischen zu verkaufen.

9651

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt

9434

Lehrer **F. Schirg,** Röderallee 20.

Schweinegepül wird zu kaufen gesucht. Näh. Oberwebergasse 51. 9675

Es wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen, schnelle, gute und billige Bedienung wird zugesichert. Frau **Prinz,** Oberwebergasse 51. 9674

Ein großer Tisch und ein Küchenschrank zu verk. Heidenberg 18, Hinterh.

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 7270

Bürgerverein.

Mittwoch den 19. Juni Abends präcis 8 1/2 Uhr **Generalversammlung.**

Tagesordnung:

1) Beschlussfassung wegen einer Festgabe für das dritte Mittelrheinische Bundeschießen, und

2) Desgl. wegen eines Ausfluges. Der Vorstand. 212

Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums. 25

Restauration Poths.

Heute Dienstag den 18. Juni:

CONCERT

des allgemein beliebten Orgelfängers B. Bernika aus Wien. Anfang 8 Uhr. 9916

Restauration Weins.

Heute Dienstag den 18. Juni von Abends 7 Uhr an:

CONCERT

von der Blinden Künstler-Gesellschaft

Joseph Schäfer aus dem blinden Institut in München, Pauline Gans aus der Musikschule in Stuttgart und W. Kraushaar, Baritonist von Stuttgart. 9920

Saalbau zum Nerothal,

Stiftstraße.

Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr., sowie ausgezeichnetes Ritzinger Bier in Flaschen frisch aus den Wenz'schen Eiskellern. Restauration zu jeder Tageszeit. 9927

Perlen-Gimpel und Perlen-Fransen,

sowie alle Arten von Schmelz-Perlen, Taffet- und Sammet-Bänder in allen Breiten und Farben, empfiehlt in großer Auswahl und äußerst billig

P. Peaucellier, Michelsberg 8, Putz- und Kurzwaaren-Geschäft. 9941

Feinste Gothaer Cervelatwürste

empfehlen

375

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Eine schöne Auswahl in weißen, sowie Wyrthen-Kränzen empfiehlt billigt P. Peaucellier. 9941

Beizzeug, sowie feine Herren- und Damenhemden werden nach dem neuesten Schnitt billig verfertigt Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 3r St. 9918

Ein Specerei-Geschäft mit einer Seifensiederet verbunden ist in einem Städtchen am Rhein, wo viel Verkehr ist, billig zu verkaufen. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9870

Consum- & Sparverein.

209

Unterzeichnete übernimmt für jede Familie, die solches wünscht, die tägliche Lieferung an Fleisch, Brod, Weiz, Butter, Eier, sowie aller Colonial- und Specerei-Waaren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jede Düte zc. den Stempel der Magazinverwaltung tragen muß.

Die Magazinverwaltung.

Bau- und Brennholz wird im Schützenhof billig abgegeben. 8106

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem Extract des besten Malzes, sowie anderen heilsamen Kräuter-Extracten, dem feinsten Cacao und besten raffinierten Zucker auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders Brustleidende — Reconvalescenten und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zersezt wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — nährt, kräftigt und erfrischt, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit ungemein conservirendes Getränk empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die Chocolade à Pfund 1 fl. 12 kr., das Chocoladepulver à Pfund 56 kr. zu haben in Wiesbaden bei Herren: **C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer.**

B. Sprengel & Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.



Großes Lager

acht amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von **Wheeler & Wilson; — Weed; — Elias Howe jun. in New-York;** ferner **Hand-Nähmaschinen** von **Bassermann & Mondt** in Mannheim u. **Clemens Müller** in Dresden. Maschinen-Nadeln, Garn, Seide u. Del. Fabrikpreise, Garantie und Zahlungs-erleichterungen.

6217

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

6230

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Nerostraße 19 im 2. Stock werden alle Sorten Flaschen angekauft. 7263

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt

8843

Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Beeidigter Leihhausmüller **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 8540

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Ludentisch zu verkaufen. 4658

Buchene Holzbohlen vorräthig bei

Herm. Schirmer. 6227

Das Haus Mauergasse 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten. 9509

Bachsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 5261

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
5671 **Georg Sahn,**
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Nähmaschinen,

echt deutsches Fabrikat,
für Handwerker, Näherinnen und Familien. Garantie.
287

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5074

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie
mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, 30,000 Thalern etc. beginnt wiederum ihre erste Klasse
am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{12}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr.
verkauft und versendet. Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen
Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung
von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von
100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten, Gänseverputze
in Cement vermittelt
Muster stets vorrätzig.
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.
287

Mehrere Fässer Wein und Vigneure, eine Kelter,
eine Aepfelmühle, verschiedene Fässer, eine Theke, ein
großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, eine Kommode,
eine ganz neue nußbaum-polirte Bettstelle und son-
stige Mobilien sind billig zu verkaufen Michelsberg 28
im Hinterhaus. 9924

Ankauf aller Sorten Flaschen Kirchgasse 10. 9932

Schwalbacherstraße 12 ist ein 8 Fuß hoher, schöner Gummibaum und eine
kleine Waschbütte billig zu verkaufen. 9954

Jeden Tag frische Erdbeeren kleine Webergasse 5 eine Treppe hoch. 9933

Stachelbeeren zum Einmachen sind zu haben bei
9842 **Gärtner Leitz, Dogheimerstraße 20.**

Ansbach-Gunzenhauserer fl. 7 Loose. Prämien-Ziehung am 15. Juni.
Serie 3607 Nr. 11 16,000 fl., Serie 3088 Nr. 36 2000 fl., Serie 2146 Nr. 16 500 fl.,
Serie 979 Nr. 40, Serie 1249 Nr. 12, Serie 1883 Nr. 13, Serie 3607 Nr. 28, Serie
4768 Nr. 3 jede 100 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Dienstag den 18. Juni.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¼ Uhr.

**47. Allgemeine Versammlung und
Preisvertheilung des Vereins Na-
saurischer Land- und Forstwirthe zu
Biebrich.**

Vormittags 8 Uhr: Musterung der preis-
werbenden Thiere, Preis- und Probe-
pflügen.

Nachmittags: Preisvertheilung.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6³⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ Briefpost. Morg. 11¹⁵ }
Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Frankfurt, 15. Juni.

Geld-Course.

Pisolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	— 52
20 Frcs.-Stücke	9	28½	— 29½
Russ. Imperiales	9	45	— 47
Preuss. Fried. d'or	9	56½	— 57½
Dulaten	5	33	— 35
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	45	— 45½
Dollars in Gold	2	27½	— 28½

Curiaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Feuerwehr.
Abends 7½ Uhr: Uebung der Mannschaft
der Gebäuderetter und Inspection der
Inventariatsgegenstände, im Accisamts-
hose.

Cäcilienverein.
Abends präcis 8 Uhr: Gesamtprobe in
der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: **Alessandro Stradella.**
Oper in 3 Akten. Musik von F. v. Flotow.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ +, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Eßln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8⁵⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Casteln ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Wechsel-Course.

Amsterdam	100% G
Berlin	105¼ B.
Essen	105¼ B.
Hamburg	88¾ G.
Leipzig	105¼ G.
London	119% G.
Paris	94¾ G.
Wien	94% G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zu- u. Verlagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 140)

18. Juni 1867.

L. Hirsch,

8d Langgasse — Schützenhofterrain,
empfiehlt sein wohl assortirtes **Tuch-, Bukskin-,
Paletot- und Westenstoffen-Lager,**
sowie das Neueste in **gefertigten Herren-
Garderoben** zu den billigsten Preisen.

Complete Bukskin-Anzüge von einem Stoff von
fl. 18 an.

Complete Drell-Anzüge von fl. 9 an.

Jaquets in verschiedenen Façons von fl. 7 an.

Feine Bukskin-Röcke von fl. 8 an.

Elegante Sommer-Paletots von den besten Stoffen
von fl. 16 an.

Alpaca- und Lustre-Röcke von fl. 6 an.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünkt-
lich geliefert.

8d Langgasse, Schützenhofterrain.

Fröbel'scher Kindergarten

der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit auf-
genommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer Sollmann
Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem
unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere
Auskunft ertheilt wird.

6229

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7b.

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh
Expedition. 5075

Ludwigstraße 10 sind alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben. 9828

Eine Parthie Sandsteinplatten sind billig zu verk. Metzgergasse 21. 9843

Empfehlung.

Im Verzinnen von Kupfer, Blech, sowie allen Metallen empfiehlt sich

Anton Selve, Markt, an der Schule.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht bereit.

9904

Ausverkauf

aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen.

9894

H. Weimar, Kirchgasse 6.

Für die Herren Procuratoren!

Akten-Converts, sowie Converts für Berthsendungen, gut und äußerst billig, bei **Wilhelm Wirth**, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, Taunusstraße 10.

395

Valtin Schmidt

in

Rostheim a. M.

empfehlen sein Lager in Holz-, Bord- und Steinwaaren, besonders geschnittenem Pappelholz, sowie Ruhrkohlen in Fettschrot und Schmiedgries in bester Qualität.

9865

Ein Phaeton,

vierzig, ist zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 30, 2. Stock.

9855

Ueberzogene Crinolinen

sind in großer Auswahl wieder vorrätig bei

9908

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Ein Mitleser des Frankfurter Journals wird auf 1. Juli gesucht Wellritstraße 25, 1. Stock.

9906

Schöne Gemüsepflanzen sind zu haben Römerberg 26.

9913



Eine jährige, wachsame Bulldogge, ächte Race, ist billig zu verkaufen Lehrstraße 8.

9871

Das Haus Lehrstraße Nr. 7 ist zu verkaufen.

9889

Dorheimerstraße 25 sind schöne Dickwurzpflanzen zu verkaufen.

9770

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und Neue Testamente mit Psalm von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in 36 verschiedenen Sprachen empfiehlt

9890

Phil. Gärtner, Heidenberg 40.

Ein zweifitziger, englischer Kinderwagen ist wegen Mangel an Raum billig abzugeben Mainzerstraße 18.

9860

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, sechs Rohrstühle, alles neu und gut gearbeitet, billig zu verkaufen Röderallee 24, Hinterhaus.

9878

Waterloo-Band bei

H. Rayss, Webergasse 21.

9881

Gründlicher Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache wird zu einem sehr mäßigen Preise ertheilt. Näh. in der Exped. d. Bl.

9887

Es kann ein Kind in gute Pflege kommen. Näh. in der Exped.

9869

Eine Grube Dung ist sogleich abzugeben Conisenstraße 1.

9866

Schwalbacherstraße 7 im Hinterh. wird Waiche zum Bügeln angenommen.

9892

Gebrauchtes Stroh wird zu kaufen gesucht Oberwebergasse 51.

9885

Ein Affenpincher (Weibchen) ist für 1 fl. abzugeben. Näh. Exped.

9675

Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete, Willens sein

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft aufzulösen, zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine sämtlichen Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen, Foulards**, den neuesten franz. **Jaconas, Organdis** und **Percals, Barèges, Grénadines**, gewirkten **Long-Châles, Spitzen-** und gestickten schwarzen **Cachemir-Châles, Sommer-Popelines**, schwarzen und farbigen **Lustres** und **Alpacas**, weißen, glatten und gestickten **Mulls** bis zu den feinsten, **Piqués, Jackenstoffen, Flanellen**, rothen **Flaneldecken, Unterrockstoffen, Bielefelder Leinen**, fertigen **Hemden**, schwarzen **Cachemir-Double-Châles**, schwarz seid. **Paletots** und **Rotonden** in den neuesten Façons, leinenen und **Leinen-Batist-Taschentüchern**, schwarz seidenen **Halstüchern, Foulards, Fichus, Colliers etc. etc.** zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines, Thybets, Orleans, Mousseline de laine, Barèges**, schwarzen **Cachemir-Long-Châles** und schwarz seid. **Paletots, Rotonden** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

August Jung,

7700

Wilhelmstraße.

Wohnungs-Veränderung.

Freunden und Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Kirchgasse 22 bei Hrn. Kaufmann Philippi wohne und bitte das seitherige Wohlwollen mit auch hierher folgen zu lassen.

9850

Achtungsvoll
M. Moog, Schneidermeister.

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir - Long - Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

Aedige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Façonnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

in das Haus des Herrn Rüder,

Taunusstrasse No. 2,

verlegt habe, und bitte, das mir geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

Wiesbaden, den 15. Juni 1867.

Auguste Ritter.

A v i s.

Sehr schöne hell. Säringe à Stück 3 fr., do. Sardellen à Pfund 20 fr.,
Sardines à l'huile in Schachteln à 42 fr. und 1 fl. 12 fr., **Hamburger**
Rauchfleisch 1. Qualität wieder eingetroffen bei

9568

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6

Corsetten und Crinolinen

in den neuesten Façons für Damen und Kinder, sowie **Kordelleibchen** billigt

217

bei **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse: **Dr. H. Rott-**
mann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

6936

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Rit-
lederstiefeln, Kinder-Russenstiefeln, schwarze, braune und graue Kinder-
zeugstiefeln, Pantoffeln. Herrzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534

Goldgasse Nr. 20.

Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 9334

26 fr. Schweizerkäse, 26 fr.

direct aus dem Emmenthale bezogen, empfiehlt

9753

J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.

Angas-Erdbeeren werden fortwährend gekauft von

Adolph Röder,

9800

Hofconditor.

Zu verkaufen

zwei **Bonny** nebst 2 passenden eleganten Wagen und Geschirr. Näheres im
Café de Paris in Mainz.

9845

Ein **Spezereigeschäft** nebst **Logis** in guter Lage wird zu mietzen oder zu
laufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

9557

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt **lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht** zu ertheilen. Anmeldungen werden entgegengenommen unter meiner Adresse: **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. Carl Formes.**

Mr. Carl Formes from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction **Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden.** 9448

Bei Unterzeichnetem steht ein gutes **Tafel-Clavier** auf 1. Juli zu vermieten. **Heinrich Weimar, Kirchgasse 6.** 9895

Dem Wiederbringer des grauen **Papagen's** mit rothem Schweif wird **Emserstraße 20b** eine sehr gute Belohnung gewährt. Vor dessen Ankauf wird ernstlich gewarnt. 9884

Ein **Sonnenschirm** im Wagen No. 40 liegen geblieben. Abzuholen **Heidenberg 20.** 9902

Verloren

wurde am verflossenen Samstag eine silberne **Brille** in einer hölzernen Scheibe. Gegen Belohnung abzugeben **Faulbrunnensstraße 1** eine Stiege hoch. 9914

Verloren ein **Medaillon** mit grünem Steine, Haare enthaltend. Dem Finder bei Abgabe in der **Exped. d. Bl.** eine Belohnung. 9930

Ein **Portemonnaie** mit Inhalt wurde durch die **Trinkhalle** oder **Tannusstraße** verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung im **"Römerbad"** abgeben. 9909

Gestern Vormittag verlor ein **Dienstbote** im **Nerothale** ein **Portemonnaie** mit einigem Gelde. Der redliche Finder wolle solches in der **Exped. abgeben.** 393

Geübte Stickerinnen werden gesucht. **E. L. Specht.** 9764

Ein **Monatmädchen** gesucht. **Näh. Mauritiusplatz 3, 1. Etage.** 9858

Eine **Frau** wünscht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder sonstigen Arbeiten. **Näh. Friedrichstraße 28 im 3. Stock.** 9872

Ein **Mädchen** wünscht **Monatstelle.** **Näh. Mauergasse 5.** 9877

Ein **Mädchen** sucht **Monatstelle** bei Fremden **ic.** **Näh. Schulgasse 3.** 9910

Eine **reinhliche, zuverlässige Person** wünscht einen **Monatdienst** oder ein **Kind** auszutragen. **Näheres Hirschgraben 8.** 9943

Ein **Bügelmädchen** wünscht noch **1 bis 2 Tage** zu besetzen. **N. Exped.** 9926

Eine **perfecte Büglerin** kann dauernde Beschäftigung erhalten. **Näheres Herrnmühlgasse 3.** 9922

Stellen-Gesuche.

Eine **gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame** (katholisch) wünscht sich als **Erzieherin** oder **Lehrerin** zu placiren. Die besten **Referenzen** und **Zeugnisse** stehen ihr zu Gebote. **Näh. Exped.** 8193

Eine **gebildete Engländerin** wünscht sich als **Gouvernante** oder **Gesellschafterin** in einer **Familie** zu placiren. Einer **russischen** würde sie den **Vorzug** geben. **Näheres in der Exped. d. Bl.** 7988

In eine **bürgerliche Haushaltung** wird ein **braves, reinliches Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** auf gleich auch später gesucht. **Näh. Exped.** 9749

Ein **Mädchen** aus **achtbarer Familie**, das in allen **Handarbeiten, Kleidermachen** und **Bügeln** gut erfahren ist, wünscht sich bei einer **anständigen Herrschaft** zu placiren. Auch würde dasselbe eine **Stelle** in einem **Laden** annehmen. Auf gute **Behandlung** wird sehr gesehen. **Näheres in der Exped. d. Bl.** 9793

Eine tüchtige Köchin, die mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht wegen Abreise derselben eine anderweitige Stelle. Näh. Mainzerstr. 14. 9807
 Auf den 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 9809
 Es wird ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Helenenstraße 13. 9873
 Für eine bürgerliche Haushaltung wird ein braves, reinliches Mädchen so- gleich gesucht. Näh. Exped. 9868
 Es werden Haus- und Küchenmädchen, Kammerjungfern, Laden- und Buffetmädchen, sowie Bügelmädchen für nach Schwalbach, Frankfurt und hier und Mädchen jeder Branche gesucht. Näh. auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9870
 Ein solides Mädchen, das bald eintreten kann, wird gesucht. Näheres Hei- denberg 23. 9856
 Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Michelsberg 2. 9859
 Ein 1. Hausmädchen, das perfect bügeln, Weißzeugnähen, ausbessern und serviren kann, wird zu einer anständigen Familie gegen guten Lohn auf gleich zu mietten gesucht. Näh. Exped. 9861
 Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters sucht wegen Familienveränderung eine Stelle als Köchin oder Haushälterin. Dasselbe kann die besten und lang- jährige Zeugnisse vorzeigen. Näh. Exped. 9880
 Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit ver- steht, sucht eine Stelle auf gleich oder später. N. Michelsberg 1, 3. St. 9883
 Haus- und Kindermädchen, perfecte Köchinnen und mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und gute Zeugnisse besitzen, suchen Stellen auf gleich oder Johann. Näh. bei Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2. St. h. 9886
 Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen gesetzten Alters, das recht gut kochen kann, wünscht eine Stelle in einer kleinen Familie als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 23 im Hinterhaus, 2. Stiegen hoch. 9888
 Ein reinliches, solides Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht auf den 15. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Bahnhof- straße 12 im Seitenbau, 2. Stiegen hoch. 9891
 Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit wird sogleich gesucht. N. E. 9900
 Ein starkes, fleißiges Mädchen vom Lande kann gleich Stelle erhalten. Näh. Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 9901
 Ein Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Adolphstraße 6 Parterre. 9903
 Ein solides, braves Mädchen, das alle häusliche Arbeiten versteht, wünscht auf 1. Juli eine Stelle als Hausmädchen oder bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 18 Parterre. 9907
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und längere Jahre im Dienst war, wünscht in einem Badhause oder bei einer annehmbaren Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen Römerberg 33, 2. Stock. 9937
 Ein anständiges Mädchen, von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen, sucht eine Stelle als Kammerjungfer. Näh. in der Exped. d. Bl. 9925
 Ein solides Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. in der Exped. 9921
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf Johann gesucht. Näheres Friedrichstraße 8. 9939

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will, kann eintreten bei **Gebrüder Otto.** 9532

Für eine Bierwirthschaft wird ein Junge gesucht. Näheres Exped. 9803

Ein gewandter Kellnerlehrling sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Steingasse 33. 9851

Ein Laufbursche wird auf gleich gesucht, der nebenbei noch ein Geschäft erlernen kann. Näh. Exped. 9879

Ein zuverlässiger Kutscher oder Diener sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 9875

Es wird ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Tapezierer Salts, Metzgergasse 19. 9898

Ein Junge kann die Schreinerei erlernen Goldgasse 9. 9935

Ein Junge, der mit Pferden umgehen kann, wünscht Stelle. N. E. 9944

25—2600 fl. werden auf mehr als doppelte Sicherheit (Haus und liegende Güter in der Nähe von Wiesbaden) ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9343

Logis-Gesuche.

Eine ganz für sich bestehende kleine Wohnung ohne Möbel von 1 Stube und 1—2 Kammern oder 2 Stuben nebst Zubehör, jedoch freundlich und angenehm gelegen, sogleich beziehbar, wird von einem einzelnen Herrn auf längere Zeit zu miethen gesucht. Ges. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 55 abzugeben. — Auch Offerten aus Viebrich dürften bei schöner Lage Berücksichtigung finden. 9815

Ein solider Miether ohne Kinder sucht zum 1. October d. Js. auch früher eine unmöblirte Wohnung von 6 bis 7 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Garten. Offerten mit Angabe des Preises sind unter Chiffre S. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9849

Eine Wohnung ohne Möbel von 6—8 Zimmern sammt Zubehör, Remise und Stallung für 3 Pferde wird vom 1. September an auf längere Zeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9862

Eine im Betriebe stehende Wirthschaft mit Zimmern zum Logiren oder ein sich hierzu eignendes Privathaus in frequenter Lage der Stadt wird auf längere Zeit zu pachten gesucht. Näh. Exped. 9853

Barterre = Wohnung gesucht, unmöblirt, 4—5 Zimmer und Küche enthaltend, jahrweise, wenn möglich mit Gartenbenutzung. Adressen bittet man unter H. S. in der Exped. d. Bl. zu hinterlegen. 9919

Eine ältliche deutsche Dame wünscht Aufnahme in einer ärztlichen Familie. Näh. Mühlgasse 11, eine Stiege hoch. 9864

Es gratulirt der Fräulein Charlotte Sch....., fl. Schwalbacherstr. 9, zu ihrem heut. 18. Geburtstage recht herzlich! Ungenannt doch Wohlbekannt. 9942

Von dem letzten Samstag Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr erfolgten Ableben meines theueren Gatten, des

Schauspielers Fritz Schäfer von hier,

make ich allen Freunden und Bekannten des Dahingeshiedenen statt besonderer Anzeige hierdurch Mittheilung.

Zugleich bemerke ich für Diejenigen, welche den Verbliebenen zu Grabe geleiten wollen, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 6 Uhr vom Sterbehause, Adelhaidstraße 17, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 18. Juni 1867.

9915

Antonie Schäfer, geb. Fabricius.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (H. Beilage zu No. 140) 18. Juni 1867.

Feuerwehr.

Dienstag den 18. Juni Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr wird die Mannschaft der Gebäude-
retter zu einer Uebung und Inspection der Inventariatsgegenstände in den
Acciseamts-hof eingeladen.

Wiesbaden, den 17. Juni 1867.

Der provisorische Commandant.

Chr. Bollmann.

Waterloo-Fest.

Die Feier des 52. Jahrestages der Schlacht bei Waterloo
wird in diesem Jahre am Dienstag den 18. Juni wieder auf dem

Neuen Geisberg

abgehalten und ergeht hiermit von den Veteranen in Wiesbaden
an ihre Freunde der Bürgerschaft die freundliche Einladung, die Feier
dieses deutschen Ehrentages durch eine allgemeine Theilnehmung erhöhen
zu wollen.

Das Fest beginnt Nachmittags 3 Uhr.

9640

Neuer Geisberg.

Dienstag den 18. Juni

342

Waterloo-Fest

nach dem Programm der früheren Jahren.

Die Herren Veteranen versammeln sich um 3 Uhr
Nachmittags unter Böllerschießen.

Harmonie und Abends Ball.

Zu dem bevorstehenden Frohnleichnamsfeste sind alle Arten Kränze, Lilien
und Blumen vorrätig; alle Bestellungen werden pünktlichst besorgt.

9841

C. Kuhmichel Wwe., Schulgasse 13.

Damenkleider

werden geschmackvoll und billigst angefertigt

14 Nerostraße 14, Parterre. 9001

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidstraße 4 Parterre ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 6758

Adolphshöhe,

Bel-Etage, Salon, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarden, Keller, Speicher, Stallung und Remise zu vermieten. 5669

Adolphstraße 3

9597

ist die Bel-Etage auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 großen Zimmern, Küche nebst Speisezimmer, wie auch 2 Kellern, 3 Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes.

Bahnhofstraße 8 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche etc., welche gleich bezogen werden kann, zu vermieten. 9899

Bleichstraße 6 ist ein kleines Logis gleich auch später zu vermieten. 9911

Bleichstraße 7 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 9938

Gr. Burgstraße 12 ist der zweite Stock zu verm. 5346

Al. Burgstraße 12 ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, 1 Küche und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. 7473

Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Dogheimerstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9684

Dogheimerstraße 18 ist eine große, vollständige Wohnung und ein großer Lagerkeller zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 9466

Elisabethenstraße 6 einige große, gut möblierte Zimmer zu verm. 9656

Emserstraße 20a ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Emserstraße 20b ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 9500

Faulbrunnenstraße 5 ist der 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf den 1. October zu vermieten. 9882

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblierte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden etc. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 8

sind 1 bis 7 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9893

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, ist eine möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit 4—5 Betten nebst eingerichteter Küche und Bedientenzimmer sogleich an eine Familie zu vermieten; jedoch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. 5975

Friedrichstraße 30 sind Logis, Werkstätte, Stall u. Remise zu verm. 9928

Friedrichstraße 37 1 Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmer monatlich billig zu vermieten. 9905

Goldgasse 8 ist ein möbliertes Schlafzimmer zu vermieten. 7403

Goldgasse 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9912

Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist 2 Stiegen hoch ein schönes, großes Zimmer und 2 Mansarden nebst Küche und Zubehör mit auch ohne Möbel an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 8097

Häfnergasse 5 sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Küche, am liebsten an einen einzelnen Herrn, jahrweise billig zu vermieten. 9929

Häfnergasse 9 2 St. h. sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 9876

Landhaus Sainerweg 8

sind 3 elegant möblirte Zimmer, Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, zu vermieten. 9834

Heidenberg 17 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör zu verm. 8752

Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 6606

Helenenstraße 1 ist ein schönes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 7677

Helenenstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 5578

Helenenstraße 16 im 3. Stock ist ein großes, freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. 7660

Helenenstraße 19 ist ein Logis zu vermieten. 9085

Helenenstraße 22 ist eine Parterrewohnung auf 1. Juli zu verm. 5267

Herrnmühlgasse 1 erste Etage sind 2 Zimmer zu vermieten. 5734

Herrnmühlgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9491

Hirschgraben 12 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Römerberg 1. 9897

Hochstätte 9 ist auf den 1. Juli ein Logis zu vermieten. 5674

Kapellenstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht zu vermieten. 9721

Kirchgasse 11 Parterre ist ein Eckzimmer möbl. sogleich zu verm. 8891

Kirchhofsgasse 7 ist ein Logis ebener Erde, welches auch als Laden benutzt werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. 9049

Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 9038

Langgasse 3, 2. St., ist ein Zimmer u. Cabinet möblirt zu verm. 8697

Langgasse 4 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4832

Langgasse 8 ist die Hälfte der Bel-Etage sofort zu vermieten. 9288

Langgasse 8d, in meinem neuerbauten Hause, ist im 3. Stock für eine stille Familie eine vollständige Wohnung nebst Zubehör per 1. Juli billig zu vermieten.

Maier Liebmann, Taunusstr. 55. 5910

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 6607

Ecke der Lang- und Goldgasse 23 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3535

Leberberg 1 (fl. Landhaus) sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9033

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterrewohnung, nebst Küche, Keller, Waschküche und allem sonstigen Zubehör möblirt zu vermieten. 9811

Louisenplatz 1 ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 9923

Louisenplatz 1 im 3. Stock ein kleines möblirtes Zimmer zu verm. 9067

Louisenstraße 19 ist das Parterre, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 9326

Louisenstraße 35 Bel-Etage sind Zimmer u. Cabinet möbl. zu verm. 7354

Ludwigstraße 3 sind Mansardwohnungen zu vermieten und bis den 1. Juli zu beziehen. Näheres Geisbergstraße 14 bei Schlosser Beer. 8868

Ludwigstraße 5 ist ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 8741

Ludwigstraße 10, 2. St., ist 1 Logis mit allem Zubehör zu verm. 9828
 Mainzerstraße 3 Bel-Etage ist 1 Salon mit Balcon und 1—2 Schlaf-
 zimmer vom 18. d. M. an möblirt zu vermieten. 9653
 Mainzerstraße 3 Frontspitze ist ein Zimmer und Cabinet ohne Möbel so-
 gleich zu vermieten. 9653
 Marktplatz 8, Hinterhaus, ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 9863
 Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 6610

Marktstraße 24

ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zu-
 behör, sogleich zu vermieten. 5025
 Mauergasse 13 Bel-Etage ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
 mern nebst Zubehör auf October zu vermieten. 9867
 Messergasse 3 sind zwei Logis, bestehend je aus 2 Zimmern, Küche und
 entsprechendem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 Peter Koch, Dohheimerstraße 10. 9134
 Moritzstraße 4 ist auf 1. Juli die Bel-Etage: 5 Zimmer, Küche u. zu
 vermieten. Näheres Rheinstr. 30, 4. Stock. 8251
 Moritzstraße 5 im Hinterbau ist eine geräumige Wohnung zu vermieten
 und den 1. Juli zu beziehen. 6291
 Moritzstraße 6 sind Logis von 2 und 4 geräumigen Stuben nebst den
 dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermieten. 9345
 Moritzstraße 6 ist ein neu angelegter Laden, sowie ein Keller (30 Stück
 Wein lagernd), zu vermieten und gleich zu beziehen. 9346
 Moritzstraße 9 2 Stiegen hoch ist ein schönes Zimmermöblirt an einen
 Herrn zu vermieten. 9896
 Mühlgasse 9 ist der 3. Stock an eine stille Familie auf den 1. Juli zu
 vermieten. 5788
 Nerostraße 24 im Vorderhaus ist auf 1. Juli ein Logis zu verm. 7971
 Nerostraße 26, Bel-Etage, ist eine möblirte Wohnung von 2—3 Zimmern
 und Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten. 9021

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete
 Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu ver-
 mieten. 8598
 Neugasse 3 ist das von Procurator Travers bewohnte Logis anderweit
 zu vermieten. 5726
 Neugasse 11 bei Frau Liebel ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9874
 Neugasse 13, 2. Stock, ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 9802
 Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der 2. und 3. Stock auf
 1. Juli zu vermieten. Näh. Rheinstraße, Ecke der Nicolasstraße. 9640
 Nicolasstraße 5 Parterre und im 2. Stock sind freundliche Zimmer mit
 Kost zu vermieten. 8880
 Oberwebergasse 56 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9692
 Oranienstraße 16 ist im Hinterbau ein vollständiges Logis auf gleich
 oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 20, bei Zimmer-
 meister Seib. 8981
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 6612

A louer

Rheinstrasse 40, au coin de la rue Oranienstrasse, au bel-étage un
 salon élégant et 2 ou 3 chambres garnies, ensemble ou séparé — à
 des personnes respectables. 9723

Rheinstraße 7 ist sofort die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. — Ebendasselbst sind vom 1. Juli l. Js. ab Parterre 4 Zimmer mit Zubehör abzugeben. Auch können Stallung und Bedientenzimmer beigegeben werden. 6 59

Rheinstraße 13 ist der 2. Stock, sowie Parterre möblirt zu verm. 9339

Rheinstraße 36 Parterre sind möblirte Zimmer billig zu verm. 7653

In der Rheinstraße sind 2 möblirte Zimmer in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9857

Rheinstraße, in schönster Lage, sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. 8750

Röderallee 20 bei Lehrer Schirg ist ein elegant möblirtes Zimmer zu vermieten. 8282

Röderallee 24 Bel-Etage ist ein großes und ein kleines Logis zu verm. 9339

Röderallee 26 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 9854

Röderstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nerostraße 26. 6537

Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9239

Römerberg 7 ist eine mittelgroße Wohnung auf 1. Juli zu verm. 9729

Römerberg 15 ist der 1. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 6965

Römerberg 33 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 9617

Saalgasse 1 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9934

Saalgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 9678

Schachtstraße 23 bei L. Roth ist ein heizbares Zimmer zu verm. 9784

Schulgasse 7, Vorderh., ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu verm. 9553

Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine Dachkammer zu vermieten. 9931

Schwalbacherstraße 31 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 9945

Sonnenbergerstraße 13a ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8938

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Spiegelgasse 6 ist 1 Laden mit Einrichtung nebst Comptoir zu verm. 9803

Eine Wohnung Stiftstraße 1,

elegant möblirt, bestehend aus Salon, 2 Zimmern, Küche etc., ist zu vermieten und gleich zu beziehen. 6513

Stiftstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör, mit Benutzung der Bleiche, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 7678

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Stiftstraße 14a Bel-Etage ist ein Salon mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 9734

Taunusstraße 9 ist im 3. Stock eine kleine Wohnung mit allem Zubehör sofort zu vermieten. 66182

Al. Webergasse 7 ist ein Logis zu vermieten. 9722

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 9546

Wellrigstraße 15 ist ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 9122

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583
 Wellritzstraße 21, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 9704
 Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise sofort zu vermieten. 6619
 Wilhelmstraße 6a im 4. Stock ist ein mittelgroßes, heizbares Zimmer, nach der Straße gelegen, ohne Möbel, jahrweise zu vermieten und täglich Vormittags bis 12 Uhr einzusehen.

Eine Bel-Etage, enthält 8 Zimmer mit Küche, schön möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exped. 8022

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 6386
 Ein schönes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Schachtstraße 19, 2. Stock. 8353

Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9592

Möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort zu vermieten durch die Agentur von J. Baumann, Friedrichstraße 18. 9747

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 9737

Die Bel-Etage nebst Parterre eines elegant möblirten Herrschaftshauses ist ganz oder theilweise mit Stallung und Remise zu vermieten durch die Agentur von J. Baumann, Friedrichstraße 18. 9748

Ein Laden mit Comptoir

und sonstigen Räumlichkeiten ist Taunusstraße 10 auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Geismar. 8607

In meinem neuerbauten Hause, Banggasse 8e, ist pro 1. August:

- 1) eine Mansardwohnung gegen die Straße,
 - 2) eine Wohnung im 3. Stock,
 - 3) die Bel-Etage mit Zubehör
- zu vermieten. J. Herz, Marktstraße. 13. 9838

Zu vermieten eine möblirte kleine Wohnung für 2—3 Monate, passend für 2 Personen, sehr billig. Näh. Stiftstraße 14b. 9743

A louer pour deux outrois mois, un joli petit appartement meublés convenable pour deux personnes, tres bon marché. S'adresser à Stiftstrasse 14b. 9743

In Biebrich

sind mehrere schön möblirte Zimmer in freundlichster Lage und mit freier Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 9768

In Schierstein, an der Landstraße gelegen, ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern nebst allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Exped. 9437

Nerostraße 33 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 8849

Steingasse 13 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 9823

Ein Schuhmacher kann Logis erhalten. Näh. Heidenberg 20. 9852

Oberwebergasse 54 ist eine geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung sogleich zu vermieten. 9817

Goldgasse 8 ist ein Magazin und eine heizbare Dachkammer zu verm. 7373

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 139.)

Unter diesem Gespräch hatten die beiden Freundinnen den Weg um's Schloß zurückgelegt und kamen bei der Veranda an, die sich vor dem Portale der Vorderfronte befand. Dort nahmen sie Platz.

Angelika hatte einen Augenblick geschwiegen auf die Frage ihrer Cousine. „Du hättest nie einen Soldaten lieben sollen, meine Liebe,“ sagte sie dann, „außer in Friedenszeiten. Der Beruf des Soldaten aber ist der Krieg, freilich ein schlimmer Beruf,“ fuhr sie fort, „während der Krieger in Friedenszeiten ein unnützes Glied der Gesellschaft ist. Und welche Genugthuung hätte die Liebe, wenn sie das Bewußtsein haben müßte, sich an einen werthlosen Gegenstand zu verschwenden? — Ich für meine Person würde nur dann einen solchen Geliebten wahrhaft hochachten können, wenn er mit Vorbeeren bekränzt heimkehrte aus dem Kampfe für das Vaterland, mit dem herrlichen Bewußtsein, die Pflichten, die er ihm schuldet, erfüllt zu haben.“

Während sie so sprachen, sahen sie den Baron vom Hofthor her sich dem Schlosse nähern. „Er kommt von seinem Lieblingsplätzchen, dem Mooshäuschen drüben am Weiher, wie es scheint,“ sagte Angelika halblaut, aber mit einer Stimme, die eine gewisse Sympathie für den eben Ankommenden verrieth. „Herr von Rosen kommt mir immer vor wie Einer, der sich auf einen großen Beruf vorbereitet,“ fügte sie hinzu.

„Ich weiß nicht, ob ich Deine Ansicht theilen darf,“ entgegnete Mathilde, „möglich, daß er sich mit hohen Plänen trägt. Mir aber will es nicht gefallen, daß er sein Thun und Treiben stets in jenen geheimnißvollen Schleier verhüllt, der mindestens einen Mangel an Offenheit verräth. Und unmöglich wäre es wohl nicht, daß mein Bräutigam und Victor Recht hätten!“ fügte sie in zweideutigem Tone hinzu.

Angelika lächelte schelmisch. „Victor?“ fragte sie dann. „Nun ja, die beiden Herren haben freilich nie auf sonderlich freundschaftlichem Fuße gelebt, und der Major, — nun er hat diesmal vielleicht seinem Freunde zu Liebe die Selbstständigkeit seines Urtheils doch nicht genug gewahrt. Was meinst Du, Mathilde?“

Die Gefragte machte ein böses Gesicht, „Du,“ sagte sie dann in neckendem Tone und drohte mit dem Finger, „Du, leugne jetzt Deine Sympathie für den Baron nicht mehr!“

Die Nähe des Barons unterbrach die Plaudernden. Mit den ihm eigenthümlichen schleichenden Schritten hatte er seinen Weg über den Hof genommen, der Veranda zu, auf welcher die beiden Mädchen saßen. Scheinbar nachdenklich den Blick zur Erde gesenkt, in gebückter Haltung, die Hände nach Professorart auf dem gekrümmten Rücken gekreuzt, das ohnehin schon bleiche Gesicht in den silbernen Strahlen des Mondes noch fahler, hätte man behaupten dürfen, daß seine Gestalt nicht mehr den besten Eindruck machte.

„Lassen Sie Ihre Diplomatenmiene zurück, Herr Baron, wenn Sie näher treten wollen,“ rief ihm Mathilde in scherzendem Tone entgegen, um ihre eigene ernste Stimmung dahinter zu verbergen. Der Baron schritt eben

die Stufen der Veranda hinauf, ohne, wie es schien, die Anwesenheit der beiden jungen Damen bemerkt zu haben. „Sie wissen gar nicht, wie schlecht der nachdenkliche Ernst einem Manne in Ihren Jahren steht,“ fügte sie hinzu. „Nicht war Angelika?“

Es lag eine gewisse Ironie in den Worten Mathildens, — das war nicht zu erkennen. Der Baron verbiß den Eindruck, den sie auf ihn machten und verzog sein langes Gesicht zu einem häßlichen Lächeln. „Wie könnte man noch länger ernst sein in der Nähe der holden Damen,“ sagte er galant und mit einem Seitenblick auf Angelika, der diese Bemerkung namentlich hatte gelten sollen. „Darf man Platz nehmen?“

„Bitte, Herr Baron!“ lud ihn Mathilde ein, indem sie mit einer Handbewegung auf jenen Platz neben ihrer Cousine deutete. Der Baron machte einen höflichen Kraxfuß gegen seine künftige Nachbarin und setzte sich.

„Wir hatten eben eine kleine Debatte, Herr Baron,“ begann Angelika die Unterhaltung, „und wollen Sie, da wir nicht einig werden konnten, um Ihren Ausschlag bitten.“

„Und was wäre das gewesen, mein Fräulein?“ — Ohne jedoch,“ verwehrte er sich höflich, irgendwie ein entscheidendes Votum abgeben zu wollen.“ —

„Was meinen Sie, Herr Baron — ist es nicht ein schönes Bewußtsein, die Braut eines Kriegers zu sein?“ fragte Angelika mit einem besondern Ausdruck.

Der Baron war fast verlegen. Es war eine Gewissenfrage, die er beantworten sollte. Durfte er — und Damen widersprach er nicht gern, — die Frage bejahen und sich vor dem Lieutenant Victor von Reinthal selbst in den Hintergrund stellen? „Allerdings,“ sagte er nach einer Weile, „wenn nur — wenn der Krieger kugelfest ist, mein Fräulein.“ Es lag jedenfalls etwas Unzartes in dieser Antwort, das namentlich Mathilde herausfühlen mußte.

„Sie sollten mehr Rücksicht nehmen, Herr Baron,“ sagte sie beleidigt. Der Baron bat mit faden Redensarten um Verzeihung; Mathilde schwieg.

„Sie scheinen das Erhabene des Berufes eines Kriegers, namentlich in Zeiten, wenn das Vaterland in Gefahr ist, wie jetzt, — auch noch nicht erfasst zu haben, Herr von Rosen!“ tadelte Angelika.

Der Baron küßte ihre Hand. „Freilich, das Vaterland ist in Gefahr, doch freuen wir uns, mein Fräulein, daß unser rühmliches Heer dadurch nur Gelegenheit erhält, neue Lorbeeren in den alten Kranz zu flechten!“ entgegnete er, ohne sich auf den ausgesprochenen Tadel zu rechtfertigen. „Freilich wird mancher hoffnungsvolle Krieger, — sei es ein lebender Gatte oder Bräutigam, — ein fürsorglicher Vater oder Bruder — diesen Kranz mit seinem Blute bezahlen müssen! Welch' edler Beruf!“ schloß er.

Eben sprengten zwei Reiter zum Schloßthore herein, — Victor und Georg, die von der Jagd zurückkehrten. Vor der Veranda stiegen sie ab, freundlich von den beiden Mädchen begrüßt. Der Baron machte eine tiefe Verbeugung.

Nachdem die beiden Herren die ihnen wegen ihres langen Ausbleibens von den beiden Mädchen gemachten Vorwürfe geduldig angehört und einige vergebliche Versuche, sich zu vertheidigen, gemacht hatten, begab sich die ganze Gesellschaft in den Salon des Schlosses, wo sie in einzelnen Gruppen Platz nahmen.

Angelika setzte sich an das Klavier und griff einige volle, kräftige Accorde, während der Baron und Victor, zu ihren Seiten stehend, die aufmerksamen Zuhörer machten und Georg und Mathilde, die sich in der Nische niedergelassen hatten, um so ungestörter sich ihren süßen Plaudereien hingaben. (Fortf. f.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.